



Mädchen- und Frauenchor beim Weihnachtsliedersingen 2016 in der Peterskirche

»Die Musik ist der vollkommste Typus der Kunst: Sie verrät nie ihr letztes Geheimnis.«

Oscar Wilde

Liebe Sängerinnen und Sänger,
liebe Eltern,
liebe Freunde der Schola Cantorum
Leipzig,

dass sich ein Perspektivwechsel positiv auf die eigene Sicht der Dinge auswirken kann, ist bekannt. Der französische Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry sagt mit anderen Worten: Um klar zu sehen, genügt ein Wechsel der Blickrichtung. Im Dezember 2016 musste ich durch einen mehr als zweiwöchigen Klinikaufenthalt zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt meine Blickrichtung wechseln: An Arbeiten war in dieser Zeit nicht zu denken, die Proben und Konzerte mussten durch unsere Mitarbeiter übernommen werden. Am 17. Dezember durfte ich das Krankenhaus für ein paar Stunden verlassen und das Weihnachtsliedersingen von Mädchen- und Frauenchor vom Kircheneingang aus hören; aus dieser Perspektive eine Premiere und ein sehr bewegendes Erlebnis. Wenn

Selbstverständlichkeiten plötzlich nicht mehr selbstverständlich sind, ändert sich mitunter die Perspektive.

Die vergangenen Jahre waren für mich persönlich oft durch enorm viel Arbeit und Verzicht auf Freizeit oder Privates geprägt. Selbstkritische Fragen wie, ob man die richtigen Entscheidungen trifft, ob sich all die investierte Kraft und Energie irgendwann auszahlen oder warum man nicht „etwas Anständiges“ gelernt hat, waren nicht immer leicht zu beantworten. Am 17. Dezember auf dem Rückweg von der Peterskirche ins Krankenhaus erinnerte ich mich an die Antwort auf einige dieser Fragen: Wir können auf eine so wunderbare Weise mit Musik, die tief ins Herz geht, Menschen bewegen und berühren. Für diesen ungeplanten und ungewollten Perspektivwechsel bin ich heute dankbar.

Das Jahr 2017 bietet mit den vielen bevorstehenden Konzerten wieder

ungeahnte Möglichkeiten, Menschen zu berühren. Ich wünsche uns, dass uns dies in möglichst vielen Fällen gelingt. Ich wünsche uns auch, dass wir durch viele kleine Perspektivwechsel im Alltag – möglichst ohne Klinikaufenthalte – immer wieder den Mehrwert dessen erkennen, was wir in wöchentlichen Proben, Unterrichten und den vielen Konzerten tun und was sich eben nicht nur im Reproduzieren von gedruckten Noten erschöpft: Mehrwert im Sinne von Gemeinschaft, Zusammenhalt und Miteinander in denen jeder seinen Teil dazu beiträgt, Menschen immer wieder aufs neue zu berühren.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein berührendes, erfolgreiches und friedliches neues Jahr 2017 und grüße herzlich im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Ihr und Euer



Kammerchor wählt neuen Chorleiter



Seit Anfang September arbeitet der Kammerchor unter Leitung des Leipziger Dirigenten Sven Kühnast. Kühnast studierte Lehramt Musik und Latein an der Universität Leipzig, später Chordirigieren an der

Hochschule der Künste Berlin bei Uwe Gronostay. Er greift als Dirigent auf Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit dem Denkmalchor Leipzig, dem Philharmonischen Chor Berlin, dem Netherlands Radio Choir, dem Collegium Musicum der Universität Leipzig und vielen anderen Chören zurück. Seit 2010 ist er Lehrer und Chorleiter an der Rudolf-Hildebrand-Schule Markkleeberg.

Die symbolische Übergabe des Taktstocks erfolgte am 26. Juni 2016 beim Konzert des Kammerchores im Leipziger Bildermuseum. Gleichzeitig wurde Stephan Gogolka herzlich verabschiedet.

Neues FSJ

Seit Oktober unterstützt uns die gebürtige Berlinerin Marieke Bauch im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres im Chorbüro. Ihre Vorgängerin Friederike Hartmann studiert nun Kulturwissenschaften in Koblenz. Wir wünschen viel Erfolg!



Neuigkeiten aus der Fachrichtung Stimmbildung



Herzlich willkommen in der Schola Cantorum heißen wir Bettina Denner, die uns seit September vor allem in der Nachwuchsarbeit der Chöre unterstützt. Sie betreut die beiden Vorschulchor-Gruppen der fünfjährigen Mädchen und Jungen aus der Musikalischen Früherziehung. Damit hoffen wir, einen noch fließenderen Übergang zwischen Früherziehung und Spatzenchorarbeit zu erreichen. Zudem hat Bettina Denner die komplette Stimmbildung in Spatzen- und Kinderchören übernommen und begleitet darüber hinaus einige Mitglieder des Mädchenchores stimm-bildnerisch.



Neu im Team der Stimmbildner ist ebenfalls Irina Küppers, welche die Schwangerschaftsvertretung für Amrei Beuerle und darüber hinaus die stimmbildnerische Betreuung weiterer Mitglieder des Mädchenchores übernommen hat. Sie konnte sich mit großem Erfolg beim Vorunterrichten Ende Juni gegen fünf MitbewerberInnen durchsetzen und hat im August die Arbeit aufgenommen.

Amrei Beuerle hat derweil im August ein gesundes Mädchen auf die Welt gebracht. Dazu sagen wir alle unsere herzlichsten Glückwünsche!

Januar bis April 2017

18. Januar | 20 Uhr

Schola Cantorum Leipzig
Elternstammtisch

20. Januar | 19:30 Uhr

Mendelssohn-Haus
Vortragsabend der Gesangsklassen

4. Februar | 17 Uhr

St. Nikolai-Kirche Döbeln
Chorkonzert des Mädchen- und Frauenchores

13. März | 17 Uhr

Mendelssohn-Haus
Frühlingslieder mit den Spatzenchören

25. März | 17 Uhr

Bildermuseum Leipzig
Frühlingskonzert des Kinderchores

1. April | 17 Uhr

Johanniskirche Braunschweig
Chorkonzert des Mädchen- und Frauenchores

2. April | 10 Uhr

Kirche St. Marien Wolfenbüttel
musikalische Begleitung des Gottesdienstes
Mädchen- und Frauenchor

18. - 24. April

Chorakademie im Rahmen des Leipziger Bachfestes
Chortreffen des Kammerchores mit dem finnischen Chor Dominante in Helsinki

Neuer Shop für T-Shirts und Taschen: Chorliebeshop

Ab sofort ist es kein Problem mehr, das Logo der Schola Cantorum auf T-Shirts, Notentaschen und sonstigen Textilien auszuführen. Seit Novem-



ber 2016 haben wir einen Chorliebeshop, in dem man aus zwei Motiven und vielen Farben auswählen kann. Reinschauen lohnt sich!

<https://shop.chorliebe.de/produkt-kategorie/fanartikel/scholocantorum/>

Neue Kollegin in der Musikalischen Früherziehung

Seit Oktober 2016 unterrichtet Theresa Zänglein (Foto), gebürtig in Aschaffenburg, in der Fachrichtung Musikalische Früherziehung. Sie studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt am Main Bachelor „Gesang“ in der Klasse von Prof. Melinda Paulsen, sowie Diplom „Elementare Musikpädagogik“ am Dr. Hoch's Konservatorium.



Seit Oktober 2016 studiert sie im Masterstudiengang Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" in Leipzig bei Prof. Ilse-Christine Otto. Herzlich Willkommen im Team der Mitarbeiter!

Alumniprojekt gestartet

Seit August "fahndet" die ehrenamtliche Mitarbeiterin Cornelia Scholz nach ehemaligen Chormitgliedern.

Insgesamt sind bisher 750 ehemalige Chorsänger - auch aus handschriftlichen Aufzeichnungen von Reinhardt Syhre - in die Datenbank aufgenommen. Kiloweise Akten wurden dafür aus dem Archiv geholt und Stück für Stück ausgewertet. Einige interessante Geschichten über manchen Werdegang der ehemaligen Sängerinnen und Sänger lassen sich bereits erzählen. Geplant ist ein Alumnitreffen ehemaliger Chormitglieder im Jahr 2018 anlässlich des 55. Jubiläums.

Wer noch Kontakt zu ehemaligen Chormitgliedern hat, gerne im Chorbüro melden!

Interview



Interview mit Daniel Ochoa, Opernsänger an der Wiener Volksoper

Welche Erinnerungen haben Sie an die Zeit in der Schola Cantorum Leipzig?

Als ich im Herbst 1989 als Zehnjähriger in die Schola Cantorum eintrat, ahnte ich noch nicht, welche entscheidenden musikalischen Impulse ich hier für meinen Lebensweg erhalten sollte. Der Chor war zu dieser Zeit noch unter dem eher schlichten Namen "Kinderchor der Stadt Leipzig" bekannt und wurde von Reinhardt Syhre und Werner Dienemann, zwei hervorragenden Pädagogen, mit Begeisterung und viel Herz geleitet. Am Klavier begleitete uns damals Ilse Maintz.

In ganz besonderer Erinnerung ist mir natürlich die turbulente Wendezeit geblieben, in welcher uns Kindern der Chor viel Halt gege-

ben hat, was nicht zuletzt an Herrn Syhres liebevoller Art lag, mit der er uns oft darüber aufklärte, was sich auf Leipzigs Straßen ereignete, während wir für das jährliche Weihnachtskonzert in der Nikolaikirche probten (unsere Montagsproben im Nikolaisaal mussten wegen der Demonstrationen sogar einige Male ausfallen). Doch trotz allem überwiegen die Erinnerungen an eine sehr geordnete, disziplinierte Zeit, in der ich nicht nur gelernt habe, wie schön es ist, regelmäßig für Menschen zu singen, sondern auch, wie intensiv jeder Auftritt vor Publikum vorbereitet sein will!

Neben vielen, vielen Stücken der Kinderchorliteratur (wie zum Beispiel Kurt Schwaens "König Midas" und Reinhardt Syhres "Jahreskreis" oder sein wunderbares "Froschkonzert") werden mir eine Menge schöner Reisen und Ereignisse ein Leben lang im Gedächtnis bleiben - und manche Freundschaft aus dieser Zeit begleitet mich bis heute. Doch ein ganz besonderes Erlebnis aus dem Februar 1990 darf ich nicht unerwähnt lassen, denn damals brachte mich die Schola Cantorum erstmals auf eine der wichtigsten Opernbühnen dieser Welt! Herr Dienemann und Herr Syhre war es gelungen, Kontakt zu den Richard-Wagner-Festspielen herzustellen, die uns wenig später nach Bayreuth einluden. Hier wurden wir von Wieland Wagner persönlich durch die Villa Wahnfried und das Festspielhaus geführt, wo wir die

beeindruckende Bühne bestaunen und sogar den wunderschönen Chor "Der Glaube lebt" aus dem Parsifal singen durften!

Was machen Sie heute, wie hat Sie die Zeit im Chor beeinflusst?

Meine aktive Zeit in der Schola Cantorum endete 1993 mit dem Stimmwechsel. Herr Eckhard Budrowitz, der 1992 die Leitung des Chores übernommen hatte, ist es zu verdanken, dass ich darüber hinaus bis 1994 stimmbildnerisch betreut wurde und der Musik somit weiterhin verbunden bleiben konnte. Und wenn ich heute als Opern- und Konzertsänger auf internationalen Bühnen stehe, dann denke ich immer noch oft und voller Dankbarkeit an meine Zeit im Chor und alle ihre damaligen Leiter zurück, die meinen Lebensweg so entscheidend geprägt haben. Die heutige Arbeit der Schola Cantorum unter ihrem hervorragenden Leiter Marcus Friedrich beobachte ich deshalb immer wieder gern und interessiert aus der Ferne. Was sich hier seit meiner eigenen Chorzeit alles getan und verbessert hat, ist wirklich mehr als beachtlich, und ich gratuliere allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der Schola Cantorum zu dieser tollen Leistung. Bleibt der Arbeit an der Musik treu, und genießt diese wunderbare, einmalige Reise!

www.daniel-ochoa.de

Konzertrückblicke

Seit 2013 ist es eine schöne Tradition, dass die großen Leipziger Kinder- und Jugendchöre sich begegnen und so lud am 5. Juni der Opernkinderchor zum gemeinsamen Singen. 300 Stimmen erklangen auf der großen Opernbühne. Im Jahr 2019 wird die Schola Cantorum Gastgeber sein.

Der Kammerchor war im Mai 2016 zu Gast in der beeindruckenden Schlosskapelle der Hubertusburg Wernsdorf, im Juni sang der Chor unter Leitung von Stephan Gogolka im brandenburgischen Treuenbrietzen.

"Ribbons in the Sky" (Regenbögen) war einer der größten Ohrwürmer aus dem diesjährigen Herbstkonzert des Kinderchores. Unter der Leitung von Grit Stief erklangen Kinder- und Volkslieder. Beim vierstimmig vortragenen "Goggo-li" von Wolfram Buchenberg durfte auch das Publikum mit einstimmen.

Zu einem Benefizkonzert zugunsten des Vereins Nepalmed lud der Mädchen- und Frauenchor am 23. September in die Basilika des Klosters Wechselburg. Über 250 Konzertbesucher spendeten am Ausgang 1.250 € für Hilfsprojekte in Nepal.

Anfang Mai waren Mädchen- und Frauenchor zu Gast im französischen Straßburg. Höhepunkte der Reise waren Konzerte in der Kirche St. Pierre



le Vieux, mitten in der Straßburger Altstadt, sowie in St. Pierre et Paul, Eguisheim, in der Nähe von Colmar. Eine Führung bei frühlingshaftem Wetter vermittelte interessante Ein-

blicke in die wechselvolle Geschichte Straßburgs. Den Abschluss der Reise bildete die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in der Kirche St. Pierre le Jeune Protestant.

Vom 25. bis 29. Mai 2016 fand in Leipzig der 100. Deutsche Katholikentag statt. In dessen Rahmen waren Mädchen- und Frauenchor in gemeinsamen Konzerten mit den Dresdner Kapellknaben, den Würzburger Domsingknaben, den Regensburger Domspatzen, dem Mädchenchor am Kölner Dom sowie der Mädchenkantorei am Hohen Dom zu Paderborn in Leipzig zu hören.

Höhepunkte der Konzertsaison sind traditionell die Weihnachtskonzerte. Am 1. Dezember (Foto) verwandelte sich die Obere Wandelhalle im Neuen Rathaus in einen Konzertsaal. 200 Sängerinnen und Sänger aller Chöre stimmten das zahlreich erschienene



Publikum auf die Adventszeit ein. Es folgte das Weihnachtskonzert der Kinderchöre unter Leitung von Grit Stief, das Weihnachtsliedersingen des Mädchen- und Frauenchores unter Leitung von Annette Reinhold und Philipp Goldmann, sowie die Weih-



nachtskonzerte des Kammerchores in Wurzen und im Museum der bildenden Künste Leipzig (Foto).

Mai bis Juni 2017

5. - 7. Mai

Bad Lausick
Probenlager des Kinderchores

20. Mai

Leipzig
Sepdengala zugunsten von UNICEF
Alle Chöre

9. Juni | 20 Uhr

Marktplatz Leipzig Open Air
Konzert im Rahmen des Bachfestes
Kammerchor

10. Juni | 15 Uhr

Marktplatz Leipzig, Open Air
Konzert im Rahmen des Bachfestes
Mädchen- und Frauenchor

10. Juni | 17 Uhr

Hauptbahnhof Leipzig, Osthalle
Konzert im Rahmen des Bachfestes
Kammerchor

11. Juni | 15 Uhr

Thomaskirche Leipzig
Konzert im Rahmen des Bachfestes
Kammerchor

12. Juni

Auftritt zum 125-jährigen Jubiläum des
Schulbiologiezentrums
Spatzenchöre

17. - 18. Juni

Theater der Jungen Welt
Kinderoper "Der kleine Prinz"
Kinderchöre

22. Juni | 20 Uhr

Museum der bildenden Künste Leipzig
Konzert "Nothorn Lights"
Mädchen- und Frauenchor

23. Juni | 17 Uhr

Mahnmal Gottschedstraße
Gedenken an Leipziger Synagoge
Mitglieder aus Kinderchor, Mädchen- und
Frauenchor sowie Kammerchor

DIE NÄCHSTEN AUSGABEN ERSCHEINEN
IM MAI UND SEPTEMBER 2017.

Impressum

Stadt Leipzig, der Oberbürgermeister
Amt für Jugend, Familie und Bildung
Schola Cantorum Leipzig
Manetstraße 8, 04109 Leipzig
Tel.: 0341-2132116, Fax: 0341-1491951
Mail: info@schola-cantorum.de

Webseite www.schola-cantorum.de
Interaktion facebook.com/scholacantorumleipzig
Klangbeispiele soundcloud.com/scholacantorumleipzig
Fotos instagram.com/scholacantorumleipzig
Kurznachrichten twitter.com/singschule
Pressefotos schola-cantorum.de/medien/pressefotos

Auflage: 1.000 Exemplare
Druck: Stadt Leipzig, Hausdruckerei
Redaktion: Marcus Friedrich, Sabine Francig
Redaktionsschluss: 04.1.2017
Fotos: Stefan Nöbel-Heise, Eric Kemnitz, Grit Hartung